

]init[

# Interoperabilitätsstandard OZG Hochschuljourney

## Workshop II





# Begrüßung durch Federführer

**Frau Küppenbender (BMBF)**  
**Frau Hauenschild (Sachsen-Anhalt)**



**SACHSEN-ANHALT**

---



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

# ]init[

## Kurzvorstellung der Teilnehmer

- a) Wie heiÙe ich?
- b) Woher komme ich?

]init[

# Top 1 Einordnung der Standardisierungsstrategie In OZG, PIM & Themenfeldplanung Bildung

# Themenfeld (Vor-)Arbeiten

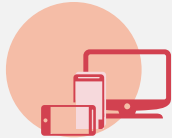
# OZG-Umsetzungsmethodik stellt Nutzerorientierung, Skalierbarkeit und effizienten Betrieb sicher

## Ausgangssituation

- OZG verpflichtet Bund, Länder und Kommunen bis 2022 alle Verwaltungsleistungen zu digitalisieren
- Geltungsbereich OZG umfasst ~575 Leistungen mit Vollzug bei Bund und Ländern



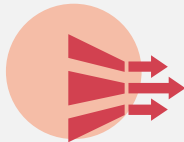
## OZG-Umsetzungsmethodik sichert strukturiertes Vorgehen zur Erreichung des Vorhabens



**Hohe Nutzerorientierung** bei der Erstellung digitaler Lösungen



Schnelle und kostengünstige **Skalierung** digitaler Leistungen unter Berücksichtigung **länderspezifischer Gegebenheiten**

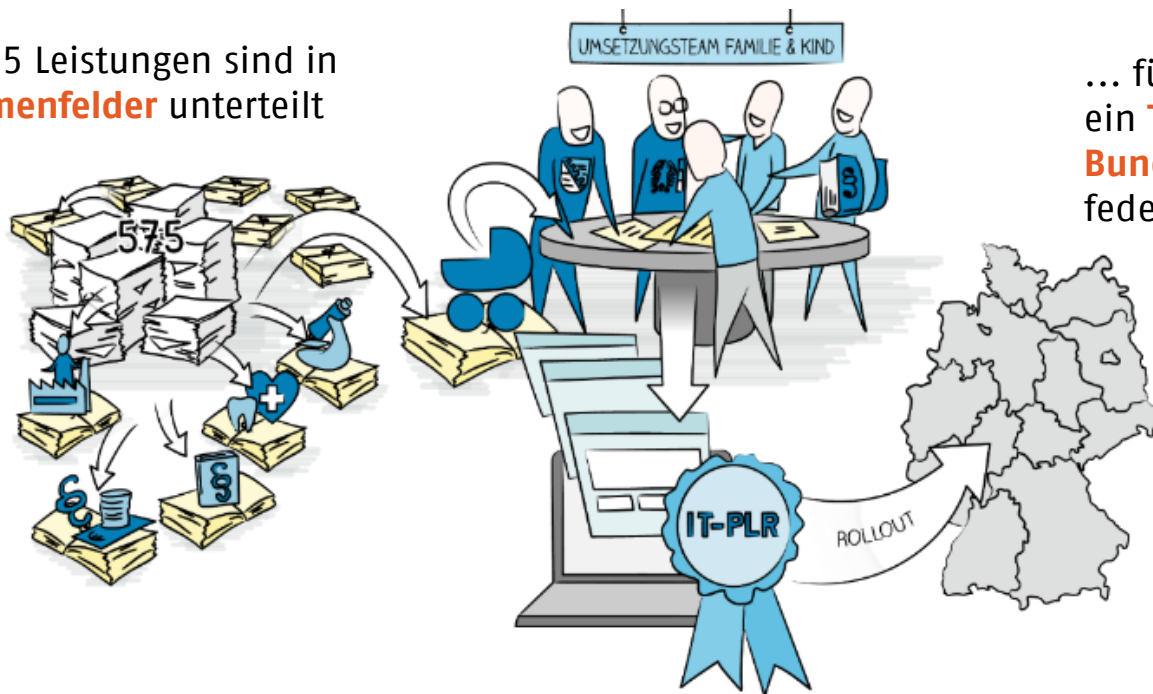


**Effizienter Betrieb** und **einfache Weiterentwicklung** digitaler Leistungen

# Die Digitalisierung der Leistungen erfolgt arbeitsteilig in 14 Themenfeldern

Die ~575 Leistungen sind in **14 Themenfelder** unterteilt

- ...

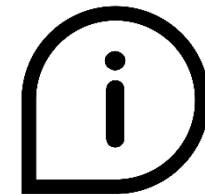


... für jedes Themenfeld ist ein **Tandem aus Bundesressort-Land** federführend ...

... und erarbeiten **digitale Lösungen**.

# OZG Themenfeldplanung Bildung

## Wie wir gemeinsam arbeiten.



Lebenslagen

4



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

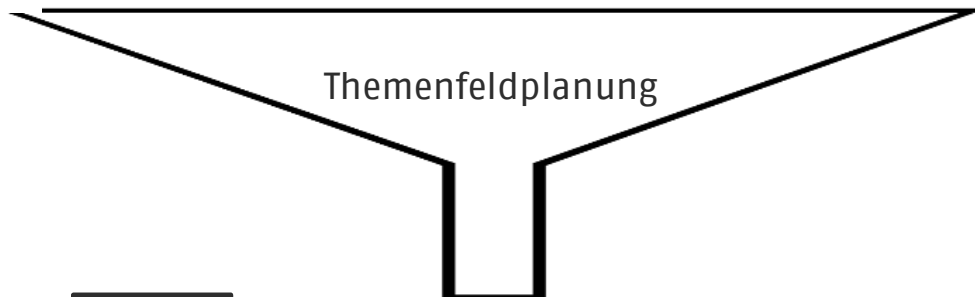


SACHSEN-ANHALT



OZG-Leistungen

29



Themenfeldplanung



Steckbriefe

27



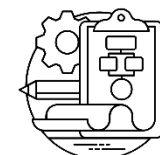
Labore

3



ExpertInnen aus Bund,  
Ländern und  
Kommunen

>40



Umsetzungs-  
plan

1



# OZG Themenfeldplanung Bildung

## Überblick der OZG-Leistungen im Themenfeld



### Labor-Leistungen

- Ausbildungsförderung (BAföG)
- Schulprüfung und zeugnis
- Anerkennung von ausl. Berufsqualifikationen



### Labor-Kandidaten

- Aus-, Fort-, und Weiterbildungsangebote
- Aufstiegsfortbildungs-förderung (AFBG)
- Schulaufnahme und -wechsel
- Schülerbeförderung
- Hortbetreuung
- Aufnahme in eine berufsbildende Schule
- Hochschulzulassung, -studium, -prüfung und -zeugnis



### Leistungen mittlerer Priorität

- Studienplatzvergabe
- Anerkennung von Bildungsabschlüssen
- Bildungskredit (Typ 1)
- Bildungsgutschein und Weiterbildungsförderung
- Berufsausbildungsförderung
- Berufsausbildungsvorbereitung und Übergangsbereich
- Berufsausbildungsbeihilfe und Ausbildungsgeld (Typ 1)
- Sonderpädagogischer Förderbedarf
- Aufwendungen für Schulausflüge, Klassenfahrten und Schüleraustausch
- Studienstipendien
- Zulassung zum Referendariat
- Anerkennung von Berufsausbildungsleistungen
- Untersuchungsberechtigungschein



### Depriorisierte Leistungen

- Begrüßungsgeld
- Bibliotheks- und Archivangebote
- Schulunterricht (Religions- und Ethikunterricht)
- Schulgeld
- Beschwerde- und Schlichtungsverfahren in der Berufsbildung
- Erstuntersuchung von jugendlichen Auszubildenden

# Labor-Kandidat Hochschulabschlusszeugnis

## Vom elektronischen Hochschulabschlusszeugnis zur AG Standardisierungsstrategie

### 1. Vorbereitung – Expertengespräch:

- › Expertengespräch zum Hochschulabschlusszeugnis
- › **Ergebnis:** Nutzerorientierung und Einbezug des PIM-Projekt



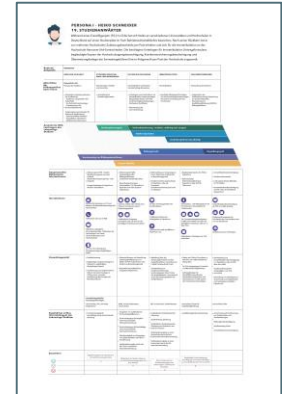
### 2. Nutzerzentriertes Vorgehen:

- › Gespräche und Workshops mit ExpertInnen der Hochschulen und Studierenden
- › **Ergebnisse:** Entwicklung der „Hochschuljourney“
- › Standardisierungsstrategie



### 3. Themenfeldplanung – Bildung:

- › Projektsteckbrief mit Handlungsempfehlungen



# Labor-Kandidat Hochschulabschlusszeugnis

## Vom elektronischen Hochschulabschlusszeugnis zur AG Standardisierungsstrategie

### 1. Vorbereitung – Expertengespräch:

- › Expertengespräch zum Hochschulabschlusszeugnis
- › **Ergebnis:** Nutzerorientierung und Einbezug des PIM-Projekt



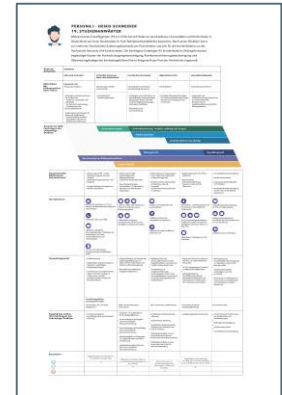
### 2. Nutzerzentriertes Vorgehen:

- › Gespräche und Workshops mit ExpertInnen der Hochschulen und Studierenden
- › **Ergebnisse:** Entwicklung der „Hochschuljourney“
- › Standardisierungsstrategie



### 3. Themenfeldplanung – Bildung:

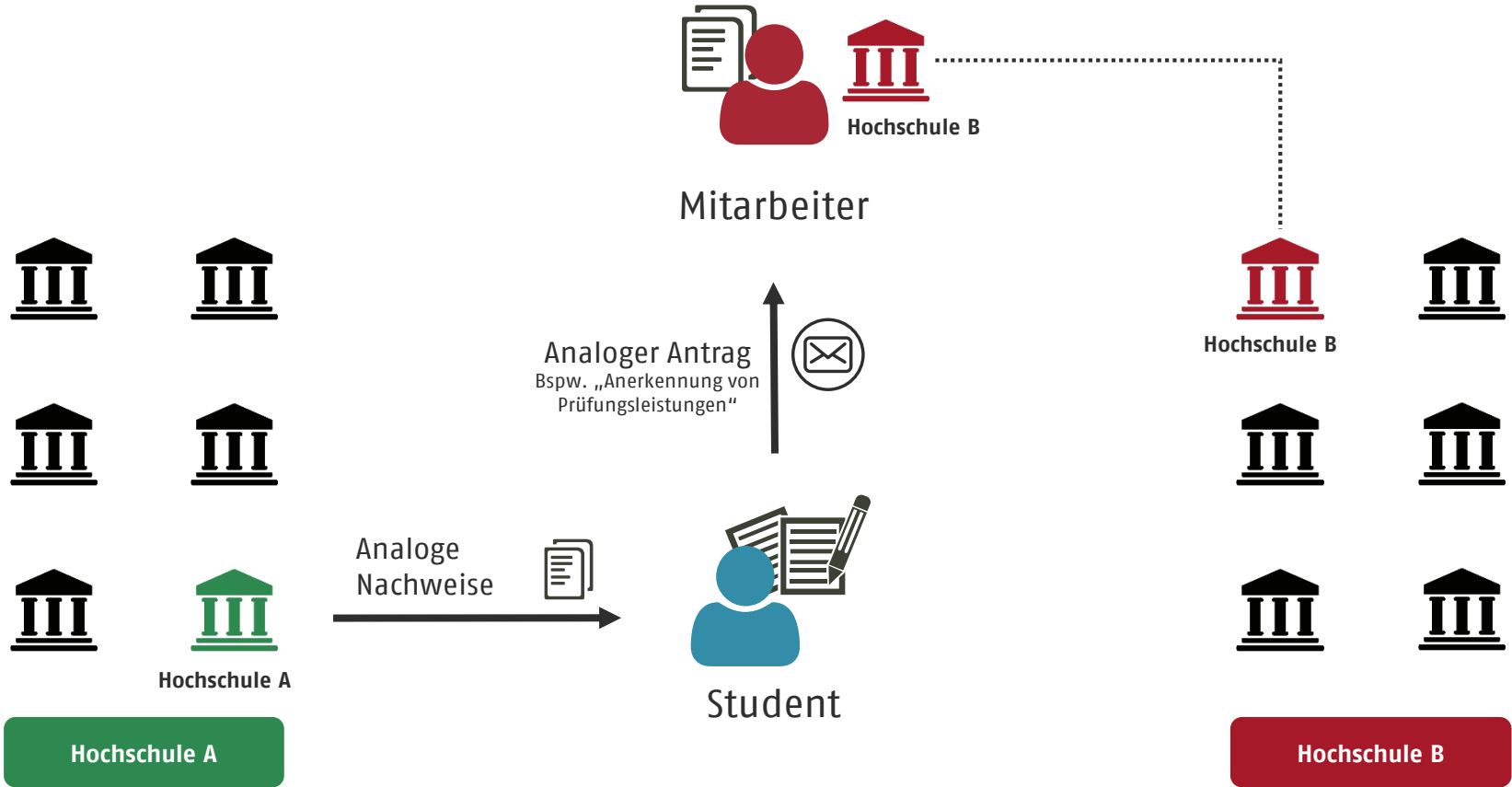
- › Projektsteckbrief mit Handlungsempfehlungen



# **Einordnung der Standardisierung**

## Onlinezugangsgesetz

# Ausgangslage

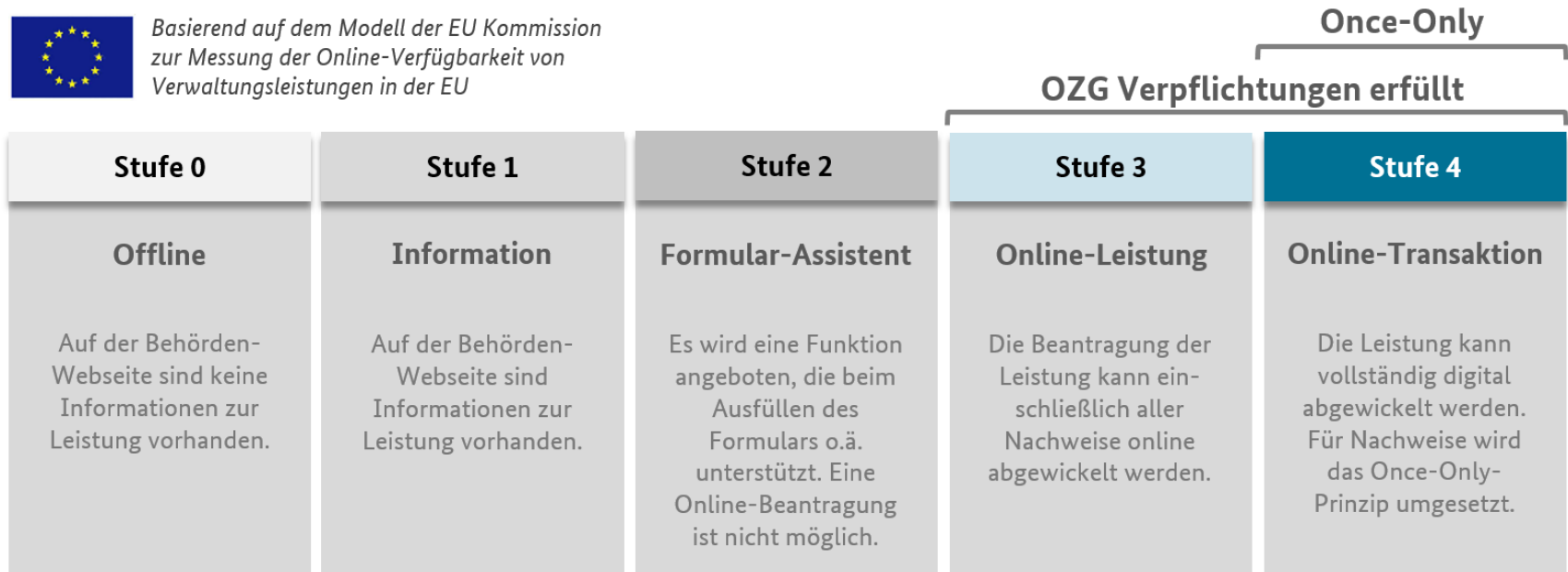


# Erfüllung des OZG

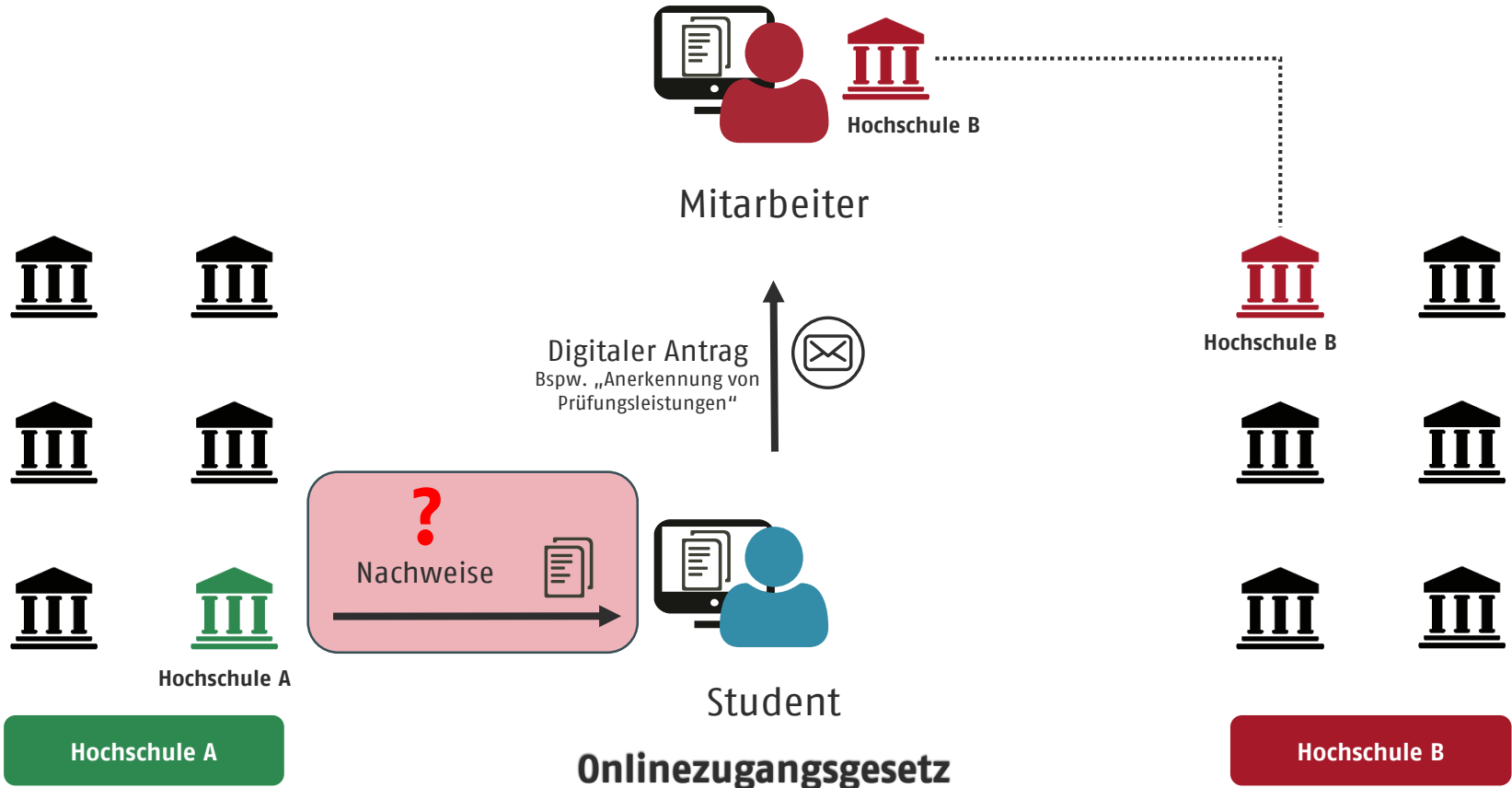
## Elektronische Nachweise



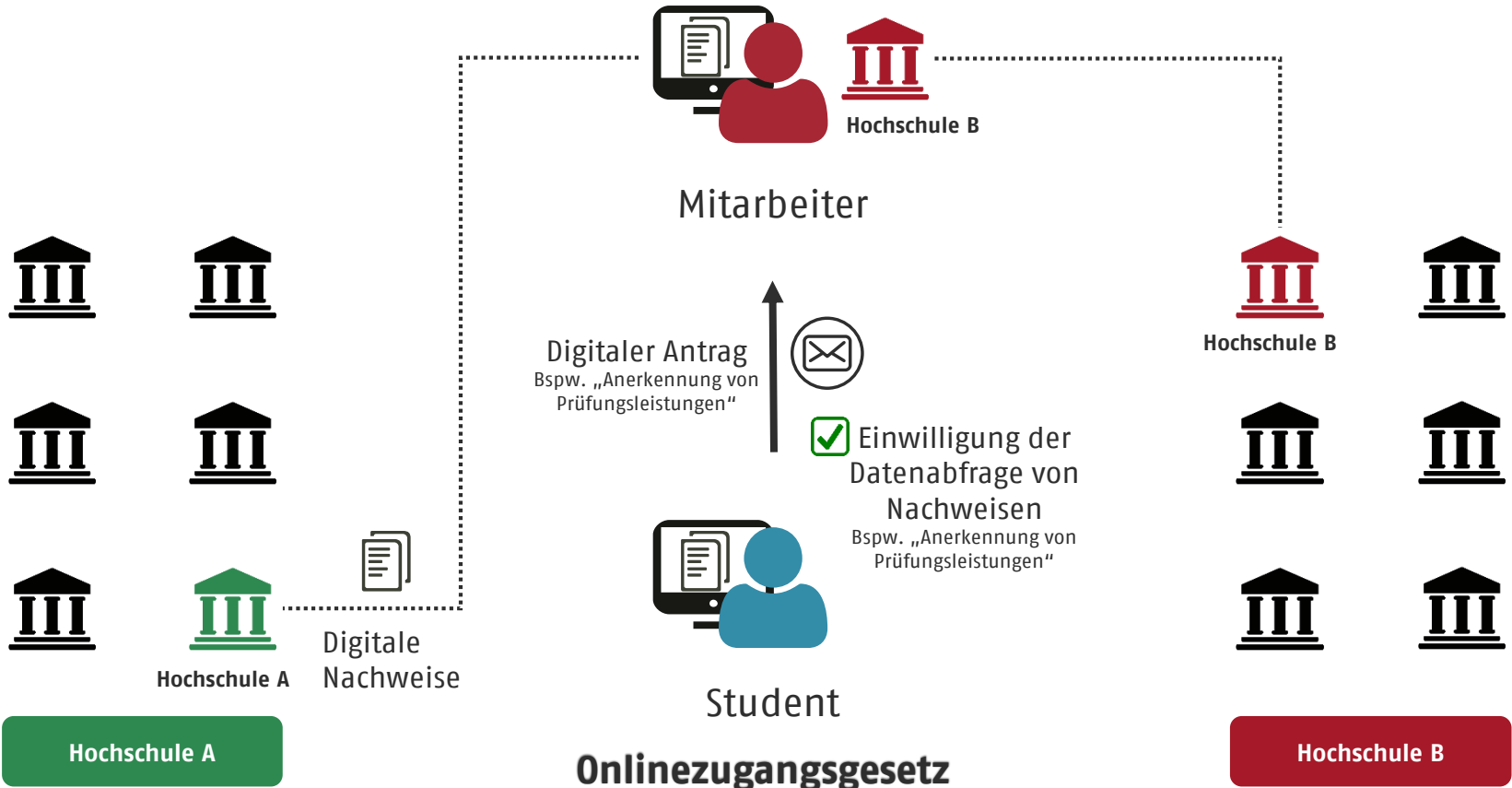
Basierend auf dem Modell der EU Kommission zur Messung der Online-Verfügbarkeit von Verwaltungsleistungen in der EU



# Herausforderung

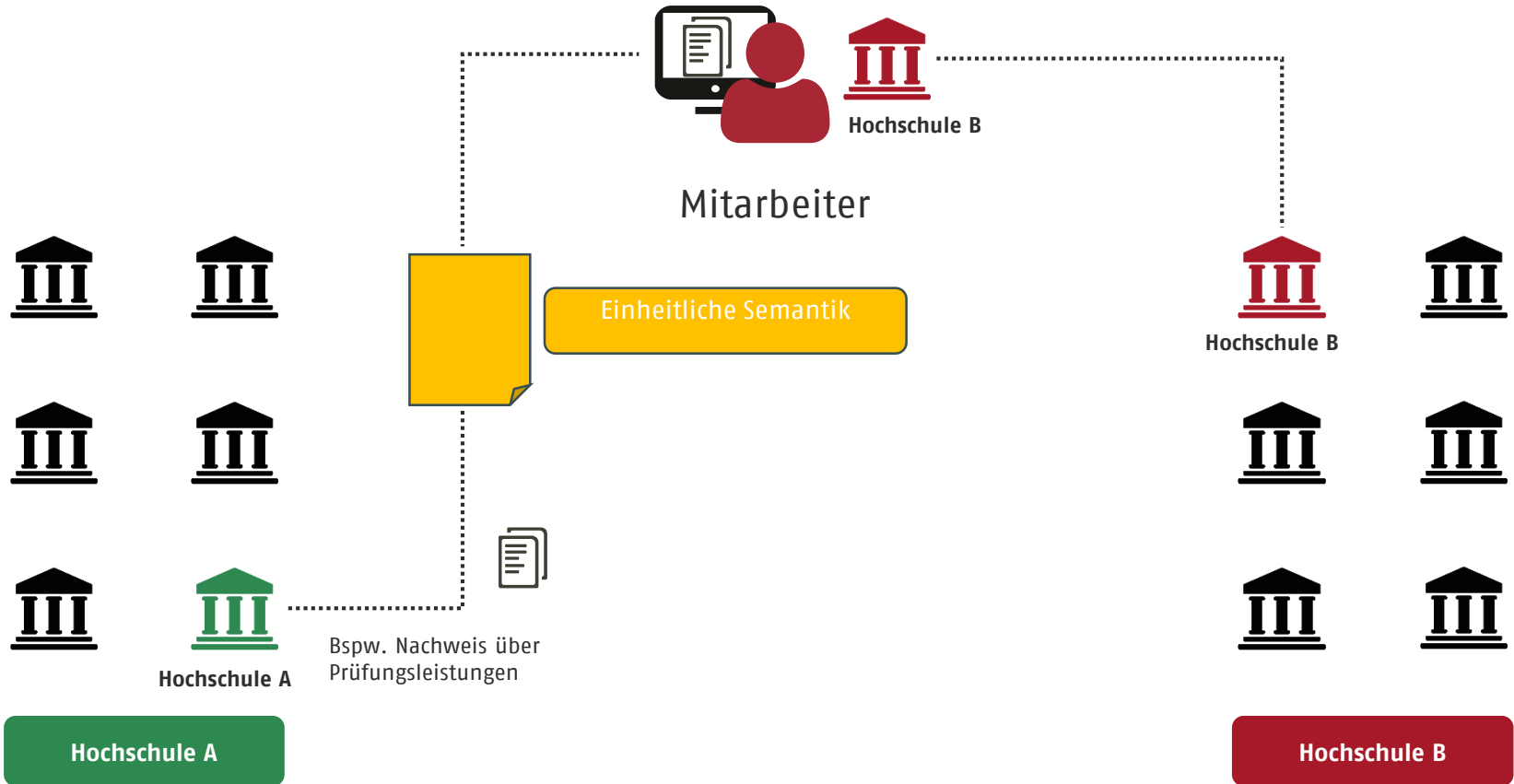


# Zielstellung





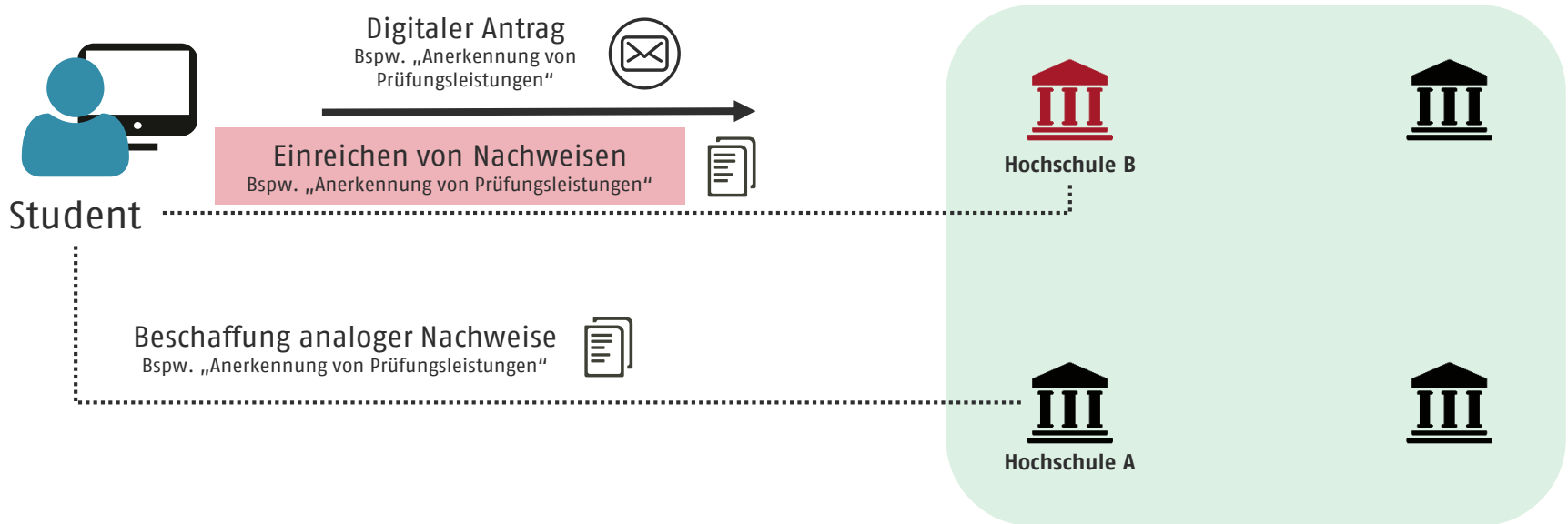
# Einheitliches Datenaustauschformat „XHochschule“



# OZG TF Bildung | UP Standardisierungsstrategie

## Herausforderung

### Onlinezugangsgesetz



Herausforderung: Alle erforderlichen **Nachweise** müssen digital übermittelt werden.

# OZG TF Bildung | PIM OZG


## Herausforderung



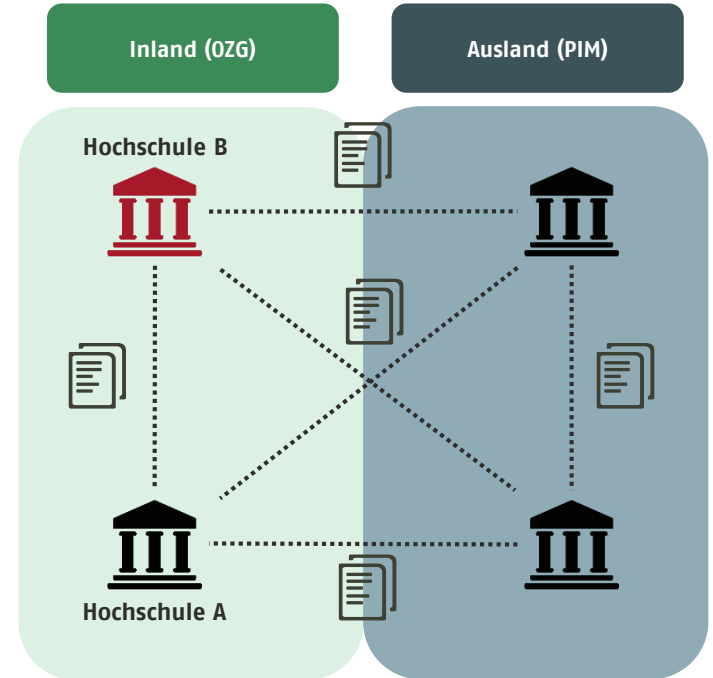
Student

### Onlinezugangsgesetz

Digitaler Antrag  
Bspw. „Anerkennung von  
Prüfungsleistungen“



Einwilligung der  
Datenabfrage von  
Nachweisen  
Bspw. „Anerkennung von  
Prüfungsleistungen“



Ziel: Alle **Nachweise** können elektronisch zwischen Hochschulen übermittelt werden

# Kultusministerkonferenz

## Bildung in der digitalen Welt

- Kultusministerkonferenz 2018 drei Workshops zu den Themen:
  - „Digitalisierung als Herausforderung für die Hochschuldidaktik“
  - „Digitale Hochschullehre – Vom Best Practice zum Standard. Virtuelle Lehrangebote und technische Anforderungen“
  - „Service und Support digitaler Hochschulbildung“

### **Ergebnis -> Strategie: Empfehlungen zur Digitalisierung in der Hochschullehre**

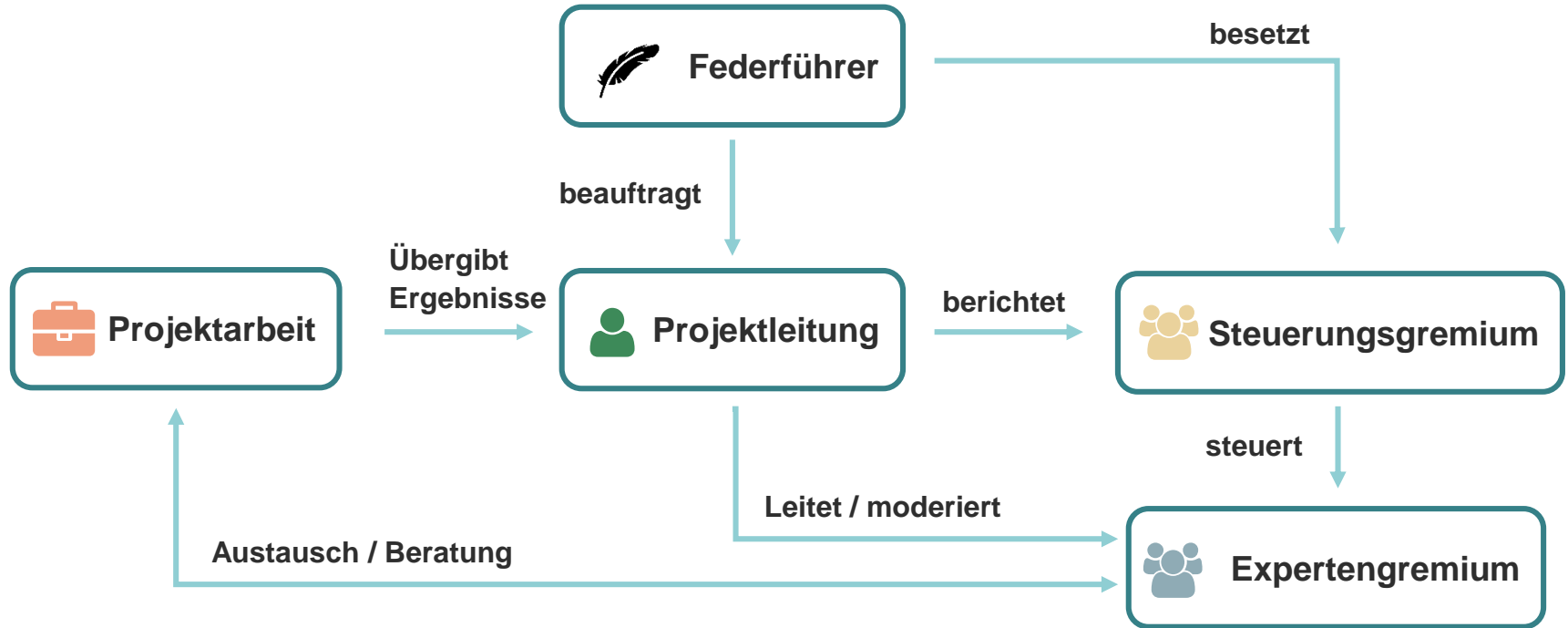
[\(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 14.03.2019\)](#)

-> Kein verbindlicher Charakter

- 8 Zielvorstellungen:  
U.a.: „Die Hochschulen ermöglichen durch Festlegung von Standards und Aufbau entsprechender Schnittstellen die datenschutzkonforme digitale Übermittlung von Studierendendaten zwischen Hochschulen“ (Seite 5 Nummer 8)

# Interne Projektorganisation



## XHochschule



# Agenda und Gruppenarbeit



# Standardisierungsstrategie

## Tagesordnung

Tagesordnung	
	Empfang bei Kaffee und Gebäck
<b>11:00</b>	<b>TOP 1 – Begrüßung, Einführung, Best Practices</b>
	Einordnung der Standardisierungsstrategie in OZG, PIM, Themenfeldplanung Bildung
	<a href="#">Wrap-Up</a> des ersten Workshops für neue Teilnehmer
	Abnahme des <a href="#">vorherigen Protokolls</a> und technische Vor-Ort-Klärung
	Vorstellung der Analyse zu den Best Practices
13:00 - 13:45	 Mittagspause vor Ort (Catering)
<b>13:45</b>	<b>TOP 2a - Anwendungsfall Studienplatzwechsel</b> <b>TOP 2b - Vorentwurf Grundlagenpapier (Memorandum of Understanding)</b>
	Spezifikation des Anwendungsfalls zum Datenaustausch der LeikAs „Studienplatzwechsel“
	Funktionale und nichtfunktionale Anforderungen
	<b>Backend</b> – Datenaustausch zwischen den Hochschulen, Rahmenbedingungen & Konzepte
15:00 - 15:15	 Kaffeepause
	<b>Frontend</b> – Datenaustausch zwischen Nutzer und Hochschule, Datenfeldmodellierung
	Besprechung und interaktive Spezifikation des Vorentwurfs des Grundlagenpapiers
<b>15:45</b>	<b>Top 3 Zusammenfassung der Gruppenarbeit</b>
	Vorstellung der Ergebnisse Top2a
	Vorstellung der Ergebnisse Top2b
<b>16:15</b>	<b>Top 4 Spezifikation der Gremienbesetzung</b>
	Spezifikation und Auflistung der Kompetenzen innerhalb des Expertengremiums
<b>16:30</b>	<b>Top 5 Weitere Schritte und Feedback</b>
	Zusammenfassung und Terminplanung
	Feedback der Teilnehmer

# Standardisierungsstrategie



## Tagesordnung

Tagesordnung		
	Empfang bei Kaffee und Gebäck	
<b>11:00</b>	<b>TOP 1 – Begrüßung, Einführung, Best Practices</b>	
	Einordnung der Standardisierungsstrategie in OZG, PIM, Themenfeldplanung Bildung	
	<a href="#">Wrap-Up</a> des ersten Workshops für neue Teilnehmer	Abnahme des <a href="#">vorherigen Protokolls</a> und technische Vor-Ort-Klärung
	Vorstellung der Analyse zu den Best Practices	
13:00 - 13:45	 Mittagspause vor Ort (Catering)	
<b>13:45</b>	<b>TOP 2a - Anwendungsfall Studienplatzwechsel</b>	<b>TOP 2b - Vorentwurf Grundlagenpapier (Memorandum of Understanding)</b>
	Spezifikation des Anwendungsfalls zum Datenaustausch der LeikAs „Studienplatzwechsel“	Besprechung und interaktive Spezifikation des Vorentwurfs des Grundlagenpapiers
	Funktionale und nichtfunktionale Anforderungen	
	<b>Backend</b> – Datenaustausch zwischen den Hochschulen, Rahmenbedingungen & Konzepte	
15:00 - 15:15	 Kaffeepause	
	<b>Frontend</b> – Datenaustausch zwischen Nutzer und Hochschule, Datenfeldmodellierung	Besprechung und interaktive Spezifikation des Vorentwurfs des Grundlagenpapiers
<b>15:45</b>	<b>Top 3 Zusammenfassung der Gruppenarbeit</b>	
	Vorstellung der Ergebnisse Top2a	
	Vorstellung der Ergebnisse Top2b	
<b>16:15</b>	<b>Top 4 Spezifikation der Gremienbesetzung</b>	
	Spezifikation und Auflistung der Kompetenzen innerhalb des Expertengremiums	
<b>16:30</b>	<b>Top 5 Weitere Schritte und Feedback</b>	
	Zusammenfassung und Terminplanung	
	Feedback der Teilnehmer	





# Standardisierungsstrategie

## Tagesordnung

Tagesordnung		
	Empfang bei Kaffee und Gebäck	
<b>11:00</b>	<b>TOP 1 – Begrüßung, Einführung, Best Practices</b>	
	Einordnung der Standardisierungsstrategie in OZG, PIM, Themenfeldplanung Bildung	
	<a href="#">Wrap-Up</a> des ersten Workshops für neue Teilnehmer	Abnahme des <a href="#">vorherigen Protokolls</a> und technische Vor-Ort-Klärung
	Vorstellung der Analyse zu den Best Practices	
13:00 - 13:45	 Mittagspause vor Ort (Catering)	
<b>13:45</b>	<b>TOP 2a - Anwendungsfall Studienplatzwechsel</b>	<b>TOP 2b - Vorentwurf Grundlagenpapier (Memorandum of Understanding)</b>
	Spezifikation des Anwendungsfalls zum Datenaustausch der LeiKas „Studienplatzwechsel“	Besprechung und interaktive Spezifikation des Vorentwurfs des Grundlagenpapiers
	Funktionale und nichtfunktionale Anforderungen	
	<b>Backend</b> – Datenaustausch zwischen den Hochschulen, Rahmenbedingungen & Konzepte	
15:00 - 15:15	 Kaffeepause	
	<b>Frontend</b> – Datenaustausch zwischen Nutzer und Hochschule, Datenfeldmodellierung	Besprechung und interaktive Spezifikation des Vorentwurfs des Grundlagenpapiers
<b>15:45</b>	<b>Top 3 Zusammenfassung der Gruppenarbeit</b>	
	Vorstellung der Ergebnisse Top2a	
	Vorstellung der Ergebnisse Top2b	
<b>16:15</b>	<b>Top 4 Spezifikation der Gremienbesetzung</b>	
	Spezifikation und Auflistung der Kompetenzen innerhalb des Expertengremiums	
<b>16:30</b>	<b>Top 5 Weitere Schritte und Feedback</b>	
	Zusammenfassung und Terminplanung	
	Feedback der Teilnehmer	

# Standardisierungsstrategie

## Tagesordnung

Tagesordnung	
	Empfang bei Kaffee und Gebäck
<b>11:00</b>	<b>TOP 1 – Begrüßung, Einführung, Best Practices</b>
	Einordnung der Standardisierungsstrategie in OZG, PIM, Themenfeldplanung Bildung
	<a href="#">Wrap-Up</a> des ersten Workshops für neue Teilnehmer
	Abnahme des <a href="#">vorherigen Protokolls</a> und technische Vor-Ort-Klärung
	Vorstellung der Analyse zu den Best Practices
13:00 - 13:45	 Mittagspause vor Ort (Catering)
<b>13:45</b>	<b>TOP 2a - Anwendungsfall Studienplatzwechsel</b>
	Spezifikation des Anwendungsfalls zum Datenaustausch der Leikas „Studienplatzwechsel“
	Funktionale und nichtfunktionale Anforderungen
	<b>Backend</b> – Datenaustausch zwischen den Hochschulen, Rahmenbedingungen & Konzepte
	Besprechung und interaktive Spezifikation des Vorentwurfs des Grundlagenpapiers
<b>15:00 - 15:15</b>	 Kaffeepause
	<b>Frontend</b> – Datenaustausch zwischen Nutzer und Hochschule, Datenfeldmodellierung
	Besprechung und interaktive Spezifikation des Vorentwurfs des Grundlagenpapiers
<b>15:45</b>	<b>Top 3 Zusammenfassung der Gruppenarbeit</b>
	Vorstellung der Ergebnisse Top2a
	Vorstellung der Ergebnisse Top2b
<b>16:15</b>	<b>Top 4 Spezifikation der Gremienbesetzung</b>
	Spezifikation und Auflistung der Kompetenzen innerhalb des Expertengremiums
<b>16:30</b>	<b>Top 5 Weitere Schritte und Feedback</b>
	Zusammenfassung und Terminplanung
	Feedback der Teilnehmer

# Ihr Einsatz ist gefragt!

WRAP UP

Lab / EG

Abnahme Protokoll

4. OG

# Mittagspause

13:00 – 13:45 Uhr

]init[

## **Top 2 Gruppenarbeit**

Top 2a Anwendungsfall Studienplatzwechsel

Top2b Vorentwurf Grundlagenpapier

# Gruppenarbeit!

Top 2a

Anwendungsfall Studienplatzwechsel

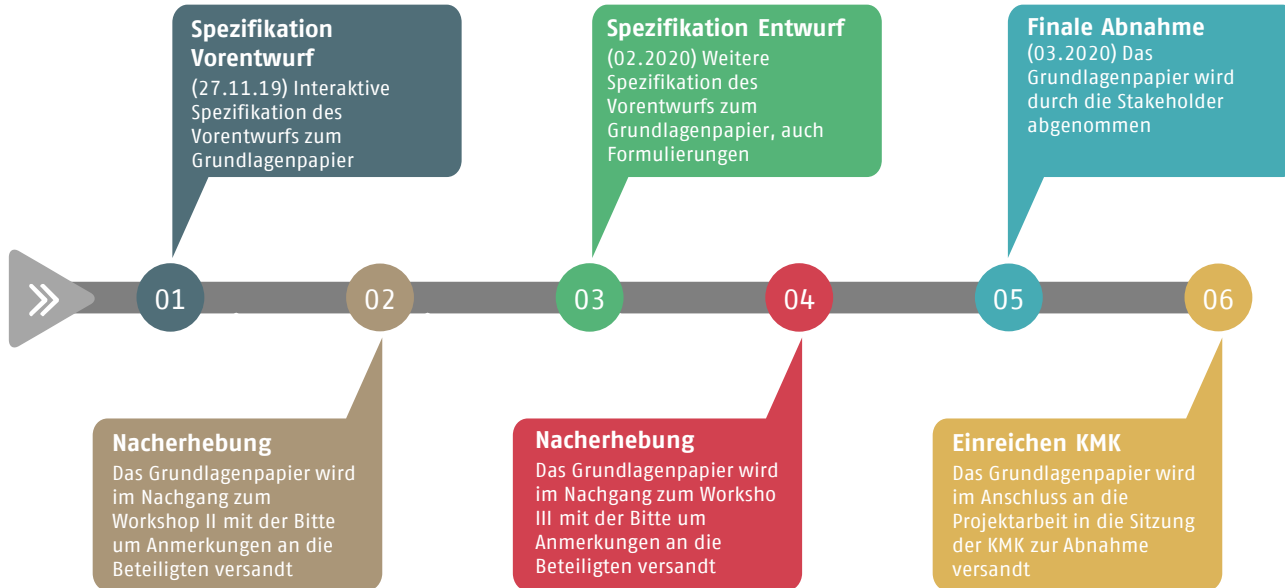
4. OG

Top 2b

Vorentwurf Grundlagenpapier

Lab / EG

# Zeitplan Grundlagenpapier



]init[

**Top 3 Zusammenfassung Gruppenarbeit**

Top 2a Anwendungsfall Studienplatzwechsel

Top2b Vorentwurf Grundlagenpapier



]init[

# Top 5 weitere Schritte und Feedback der Teilnehmer